



Vertreter von Tholeyer Kindertageseinrichtungen halten eine aktualisierte Karte zu den kommunalen Bildungslandschaften in der Hand. FOTO: KULANI

Tholix-Baum soll Kinder zum Lesen bringen

Kinderbücherbaum auf dem Schaumberg in Tholey eingeweiht

Auf dem Schaumbergplateau ist jetzt ein Kinderbücherbaum eingeweiht worden. Die Bücherbäume im Kreis St. Wendel, die landesweit einzigartig sind, sollen die besonderen Merkmale des ländlichen Raums hervorheben.

Tholey. Seit fast einer Woche schmückt ein weiterer Bücherbaum das Schaumbergplateau. Der ist nicht wie der erste, für jedermann, sondern speziell für Kinder. Andreji Löchel, Motorsägenkünstler aus Bliessen, hat den durch einen Blitzschlag geformten Eichenstamm entsprechend kindgerecht ausgearbeitet. Aus den Seitenästen wachsen nämlich drei Tholeyer Symbole: ein modellierter Pinienzapfen für die Römische Zeit im Wareswald, ein Kolkkrabe, der Wappenvogel der Tholeyer Abtei und schließlich Tholix, das Wahrzeichen für die keltische Vergangenheit des Schaumberger Landes. Auch wurde der Tholix-Baum mit einem für die Gegend typischen Stein, dem Tholeyit, ausgestattet.

Bürgermeister Herrmann-Josef Schmidt (CDU) wies

während der Einweihung darauf hin, dass die Bücherbäume im Landkreis St. Wendel ein landesweites Alleinstellungsmerkmal seien. Sie symbolisieren die Arbeit der Kulturlandschaftsinitiative St. Wendeler Land (Kulani), die darin besteht, die besonderen Merkmale des ländlichen Raumes inwertzusetzen. Der

Heimat modern SZ-Serie

Bürgermeister wies darauf hin, dass der Standort das bereits bestehende Angebot für Kinder ergänze. Schmidt: „Dieser Bücherbaum ist der schönste, den ich je gesehen habe und steht an einem idealen Platz.“

Werner Feldkamp, Vorsitzender der Kulani, erläuterte kurz die Entstehungsgeschichte der Bücherbäume im St. Wendeler Land: „Den Gedanken dazu brachte unser Marketingberater Michael Witt aus Berlin mit. Die Holzgruppe der Schreiner hat diese Idee im Sinne der Kulani mit Leben erfüllt und individuell für jeden Baum neu umge-

setzt.“ Insgesamt sei es bereits der sechste Bücherbaum im Landkreis.

Gleichzeitig seien die Bücherbäume auch das Symbol der kommunalen Bildungslandschaften, die in den Gemeinden Bildungseinrichtungen und außerschulische Lernorte vernetzen wollen. Denn Bäume sind elementarer Bestandteil der Natur und Rohstofflieferant für Papier, aus dem Bücher entstehen. Sie verbinden damit, so Feldkamp, auf ideale Weise Natur und Kultur miteinander.

Die kommunale Bildungslandschaften werden für jede Bildungseinrichtung der Gemeinden individuell erstellt und listen außerschulische Lernorte in unterschiedlichen Bereichen auf, die von und mit den Kindern zu den im Unterricht behandelten Themen besucht werden können. Während der Einweihung des Kinderbücherbaumes auf dem Schaumberg erhielten Vertreter von Tholeyer Kindertageseinrichtungen überarbeitete individuelle Zweitaufgaben der kommunalen Bildungslandschaft der Gemeinde. red